

Liturgie

Heilige Anbetung

Karfreitagsdienst zur Todesstunde Jesu

Gemeinsam mit den Juden und allen Völkern der Welt sehnen wir jenen Tag herbei, an welchem der Herr die Hülle zerreißt, welche alle Nationen verhüllt, und die Decke entfernt, die alle Völker bedeckt. Jener Tag, an dem Er den Tod für immer beseitigt (Jes. 25, 6-7a).

Zur Todesstunde Jesu denken wir mit Beschämung daran, daß Jesus Christus, das Lamm Gottes, sein Leben in den Tod gab um unserer Sünden willen. Darum verhüllen wir uns, ob Mann oder Frau, vor Ihm, unserem Gott, und verhüllt preisen wir das Werk des Heiles, das unser Gott gewirkt hat. In der Erwartung des Auferstandenen verbinden wir uns dabei mit unseren jüdischen Geschwistern, welche auch mit verhüllten Huptionen beten, und gemeinsam mit allen Mitglubigen der einen Kirche Jesu Christi begeben wir uns unter das Tuch des Todes Jesu. In der Taufe sind wir Christen alle in seinen Tod getauft und zu Erben seiner Verheißungen geworden.

Als Er starb, da zerriss der Vorhang im Tempel, das Verborgene wurde sichtbar. Die Decke des Todes, welche bis jetzt auch das Geheimnis der Erlösung bedeckte, wurde angehoben und die Verheißungen begannen, sich zu erfüllen. Darum legen wir in der Todesstunde alle Kopfbedeckungen ab, ob Mann oder Frau, denn errungen ist der Sieg, geöffnet der Weg in die Vollendung, angebrochen ist der Tag der Auferstehung aus den Toten. Aber noch umgibt uns die Trauer um den Zerfall Jerusalems einem Schleier gleich, wie Asche auf unser Haupt gestreut.

Die Kirche ist noch nicht vollendet, wir sind noch nicht endgültig erlöst von diesem Leib des Todes; Israel schaut noch nicht auf den, den es durchbohrt hat, und die geteilte Kirche hat den noch nicht erkannt, der uns Christen als ein Volk aus der Welt herausgerufen hat. Darum bedecken die Frauen als Abbilder des Gottesvolkes zu Beginn des Abenddienstes wieder ihre Häupter in der Hoffnung auf ihre Befreiung. Gemeinsam erwarten wir jenen Tag, an welchem Christus erscheinen wird in Herrlichkeit. Dann werden auch die Befreiten kommen und voll Jubel nach Zion zurückkehren, ewige Freude wird auf ihren Huptionen ruhen, Wonne und Freude werden sich einstellen, Kummer und Seufzen werden entfliehen.

Liturgie

Heilige Anbetung

Karfreitagsdienst zur Todesstunde Jesu

Gemeinsam mit den Juden und allen Völkern der Welt sehnen wir jenen Tag herbei, an welchem der Herr die Hlle zerreißt, welche alle Nationen verhüllt, und die Decke entfernt, die alle Völker bedeckt. Jener Tag, an dem Er den Tod für immer beseitigt (Jes. 25, 6-7a).

Zur Todesstunde Jesu denken wir mit Beschämung daran, daß Jesus Christus, das Lamm Gottes, sein Leben in den Tod gab um unserer Sünden willen. Darum verhüllen wir uns, ob Mann oder Frau, vor Ihm, unserem Gott, und verhüllt preisen wir das Werk des Heiles, das unser Gott gewirkt hat. In der Erwartung des Auferstandenen verbinden wir uns dabei mit unseren jüdischen Geschwistern, welche auch mit verhüllten Huptionen beten, und gemeinsam mit allen Mitglubigen der einen Kirche Jesu Christi begeben wir uns unter das Tuch des Todes Jesu. In der Taufe sind wir Christen alle in seinen Tod getauft und zu Erben seiner Verheißungen geworden.

Als Er starb, da zerriss der Vorhang im Tempel, das Verborgene wurde sichtbar. Die Decke des Todes, welche bis jetzt auch das Geheimnis der Erlösung bedeckte, wurde angehoben und die Verheißungen begannen, sich zu erfüllen. Darum legen wir in der Todesstunde alle Kopfbedeckungen ab, ob Mann oder Frau, denn errungen ist der Sieg, geöffnet der Weg in die Vollendung, angebrochen ist der Tag der Auferstehung aus den Toten. Aber noch umgibt uns die Trauer um den Zerfall Jerusalems einem Schleier gleich, wie Asche auf unser Haupt gestreut.

Die Kirche ist noch nicht vollendet, wir sind noch nicht endgültig erlöst von diesem Leib des Todes; Israel schaut noch nicht auf den, den es durchbohrt hat, und die geteilte Kirche hat den noch nicht erkannt, der uns Christen als ein Volk aus der Welt herausgerufen hat. Darum bedecken die Frauen als Abbilder des Gottesvolkes zu Beginn des Abenddienstes wieder ihre Häupter in der Hoffnung auf ihre Befreiung. Gemeinsam erwarten wir jenen Tag, an welchem Christus erscheinen wird in Herrlichkeit. Dann werden auch die Befreiten kommen und voll Jubel nach Zion zurückkehren, ewige Freude wird auf ihren Huptionen ruhen, Wonne und Freude werden sich einstellen, Kummer und Seufzen werden entfliehen.

1. Amida

Alle, auch die Diener mit Kapuze, verhüllten Hauptes und aufrecht stehend:

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Gott Abrahams, Gott Isaaks und Gott Jakobs, Du großer, † starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, Du Schöpfer des Alls, der Du der Frömmigkeit der Väter gedenkst und bringst einen Erlöser ihren Kindern, um Deines Namens willen in Liebe.

Du ernährst die Lebenden mit Gnade, belebst die Toten nach Deinem Erbarmen; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Wer ist wie Du, HErr der Allmacht, und wer gleicht Dir, König, der Du heimrufst und belebst und Heil sprossen läßt. Wer ist wie Du, Vater des Erbarmens, der seiner Geschöpfe in Barmherzigkeit gedenkt, damit sie leben. Wir wollen Deinen Namen auf Erden heiligen, wie man Ihn in den Himmeln der Höhe heiligt, wo sich himmlische Heerscharen zjubeln: **A. Heilig, heilig, heilig, HErr Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit.**

Ein Chor dem andern gegenüber jubelt mit Freude und lobt: **A. Gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn von seiner heiligen Stätte aus, gelobt**

2

sei die Herrlichkeit des HErrn aus seinem Heiligtum.

Du bist es, o Gott, der in seinem heiligen Wort verheißt hat: **A. Regieren wird der HErr in Ewigkeit, Dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht.**

Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren; Dein Preis, unser Gott, soll nicht aus unserem Munde weichen immer und ewig, denn Gott, ein großer und heiliger König bist Du.

A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Du bist heilig und Dein Name ist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: **A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!**

Gelobt seist Du, HErr, der Du mit Erkenntnis begnadest: – begnade uns mit Deiner Erkenntnis, Einsicht und Verstand. **A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!**

Gelobt seist Du, HErr, der Du an Umkehr Wohlgefallen hast: – führe uns, Vater, zu Deiner Lehre, und bringe uns Deinem Dienste nahe, laß uns vollkommen bei Dir einkehren. **A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!**

Verzeihe uns, unser Vater, denn wir haben gesündigt, vergib uns, unser Herrscher, denn wir haben gefrevelt.

I. Eröffnung

Heilige Anbetung

1. Amida

Alle, auch die Diener mit Kapuze, verhüllten Hauptes und aufrecht stehend:

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Gott Abrahams, Gott Isaaks und Gott Jakobs, Du großer, † starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, Du Schöpfer des Alls, der Du der Frömmigkeit der Väter gedenkst und bringst einen Erlöser ihren Kindern, um Deines Namens willen in Liebe.

Du ernährst die Lebenden mit Gnade, belebst die Toten nach Deinem Erbarmen; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Wer ist wie Du, HErr der Allmacht, und wer gleicht Dir, König, der Du heimrufst und belebst und Heil sprossen läßt. Wer ist wie Du, Vater des Erbarmens, der seiner Geschöpfe in Barmherzigkeit gedenkt, damit sie leben. Wir wollen Deinen Namen auf Erden heiligen, wie man Ihn in den Himmeln der Höhe heiligt, wo sich himmlische Heerscharen zjubeln: **A. Heilig, heilig, heilig, HErr Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit.**

Ein Chor dem andern gegenüber jubelt mit Freude und lobt: **A. Gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn von seiner heiligen Stätte aus, gelobt**

2

sei die Herrlichkeit des HErrn aus seinem Heiligtum.

Du bist es, o Gott, der in seinem heiligen Wort verheißt hat: **A. Regieren wird der HErr in Ewigkeit, Dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht.**

Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren; Dein Preis, unser Gott, soll nicht aus unserem Munde weichen immer und ewig, denn Gott, ein großer und heiliger König bist Du.

A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Du bist heilig und Dein Name ist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: **A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!**

Gelobt seist Du, HErr, der Du mit Erkenntnis begnadest: – begnade uns mit Deiner Erkenntnis, Einsicht und Verstand. **A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!**

Gelobt seist Du, HErr, der Du an Umkehr Wohlgefallen hast: – führe uns, Vater, zu Deiner Lehre, und bringe uns Deinem Dienste nahe, laß uns vollkommen bei Dir einkehren. **A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!**

Verzeihe uns, unser Vater, denn wir haben gesündigt, vergib uns, unser Herrscher, denn wir haben gefrevelt.

oder drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o HErr, das Verlangen Deiner Knechte, wie es am heilsamsten für sie sein mag; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntnis Deiner Wahrheit, und in der zukünftigen das ewige Leben. **A. Amen.**

16. Hymnus oder ein Passionslied oder das nachfolgende liturgische Lied

Fürchtet euch, und || sündigt nicht. * redet mit euren Herzen auf eurem || Lager und seid stille. * Bringt Opfer der Gerechtigkeit, * und || hoffet auf den HErrn.

Auszug aus dem Buch der "Liturgie der Kirche" - revidierte Fassung

Kaštel Žegarski, 2009

Karfreitagsdienst zur Todesstunde Jesu

11

Viele sagen: – Wer wird uns lassen || seh'n das Gute? – * Aber, HErr, erhebe über uns das Licht || Deines Antlitzes. * Ich liege und schlafe || ganz mit Frieden; * denn allein Du, HErr, hilfst mir, || daß ich sicher wohne.

17. Deprekativer Segen
Liturg kniend vor dem Altar

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die † Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A. Amen.**

III. Abenddienst

oder drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o HErr, das Verlangen Deiner Knechte, wie es am heilsamsten für sie sein mag; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntnis Deiner Wahrheit, und in der zukünftigen das ewige Leben. **A. Amen.**

16. Hymnus oder ein Passionslied oder das nachfolgende liturgische Lied

Fürchtet euch, und || sündigt nicht. * redet mit euren Herzen auf eurem || Lager und seid stille. * Bringt Opfer der Gerechtigkeit, * und || hoffet auf den HErrn.

Auszug aus dem Buch der "Liturgie der Kirche" - revidierte Fassung

Kaštel Žegarski, 2009

Karfreitagsdienst zur Todesstunde Jesu

11

Und Pilatus sprach: – Ihr habt diesen Menschen zu mir gebracht, als der das Volk abwendig macht, und siehe, ich habe ihn vor euch verhört und finde keine Schuld an ihm; Herodes auch nicht, und siehe, man hat nichts auf ihn gebracht, das des Todes wert wäre.

Sie schrien: – Kreuzige, kreuzige ihn! – Pilatus nahm Wasser, wusch die Hände vor dem Volk und sprach: – Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten. – Da antwortete das ganze Volk und sprach: – Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder! **A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.**

Und da sie ihn verspottet hatten, führten sie ihn hin, daß sie ihn kreuzigten. Und sie kreuzigten ihn; und die Übeltäter, einen zur Rechten und einen zur Linken. Die aber vorübergingen lästerten ihn. Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein, samt den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen: – Ändern hat Er geholfen, und kann sich selber nicht helfen.

Jesus sprach: – Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. – Und Er schrie laut und sprach: – Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen? – Abermals rief Er laut und sprach: – Vater, in Deine Hände befehle ich meinen Geist. – Und Er neigte das Haupt und gab

10

den Geist auf. **A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.**

*alle verweilen in Stille
sodann erheben sich alle und es wird fortgesetzt:*

Denselbigen, nachdem Er nach bedachtem Rat und Vorsehung Gottes dahingegeben war, habt ihr genommen und durch die Hände der Unge rechten ans Kreuz gehetzt und umgebracht. Ihn hat Gott auferweckt, und aufgelöst die Schmerzen des Todes, wie es denn unmöglich war, daß Er sollte von ihm gehalten werden.

Siehe, Er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen aller Augen, und die ihn zerstoßen haben; und es werden wehklagen über ihn alle Geschlechter der Erde.

– Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. – spricht der HErr, der da ist, und der da war, und der da kommt – der Allmächtige.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

15. Schlußgebet - spricht der Liturg

Lasset uns beten.

alle knien nieder

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast, einmütig unser gemeinsames Flehen vor Dich zu bringen; und verheißest, wo zwei

Und Pilatus sprach: – Ihr habt diesen Menschen zu mir gebracht, als der das Volk abwendig macht, und siehe, ich habe ihn vor euch verhört und finde keine Schuld an ihm; Herodes auch nicht, und siehe, man hat nichts auf ihn gebracht, das des Todes wert wäre.

Sie schrien: – Kreuzige, kreuzige ihn! – Pilatus nahm Wasser, wusch die Hände vor dem Volk und sprach: – Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten. – Da antwortete das ganze Volk und sprach: – Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder! **A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.**

Und da sie ihn verspottet hatten, führten sie ihn hin, daß sie ihn kreuzigten. Und sie kreuzigten ihn; und die Übeltäter, einen zur Rechten und einen zur Linken. Die aber vorübergingen lästerten ihn. Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein, samt den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen: – Ändern hat Er geholfen, und kann sich selber nicht helfen.

Jesus sprach: – Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. – Und Er schrie laut und sprach: – Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen? – Abermals rief Er laut und sprach: – Vater, in Deine Hände befehle ich meinen Geist. – Und Er neigte das Haupt und gab

den Geist auf. **A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.**

*alle verweilen in Stille
sodann erheben sich alle und es wird fortgesetzt:*

Denselbigen, nachdem Er nach bedachtem Rat und Vorsehung Gottes dahingegeben war, habt ihr genommen und durch die Hände der Unge rechten ans Kreuz gehetzt und umgebracht. Ihn hat Gott auferweckt, und aufgelöst die Schmerzen des Todes, wie es denn unmöglich war, daß Er sollte von ihm gehalten werden.

Siehe, Er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen aller Augen, und die ihn zerstoßen haben; und es werden wehklagen über ihn alle Geschlechter der Erde.

– Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. – spricht der HErr, der da ist, und der da war, und der da kommt – der Allmächtige.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

15. Schlußgebet - spricht der Liturg

Lasset uns beten.

alle knien nieder

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast, einmütig unser gemeinsames Flehen vor Dich zu bringen; und verheißest, wo zwei

10

Gelobt seist Du HErr, der Du gnädig vergibst und verzeihst: **A. Schau auf unser Elend, heile uns, o HErr, dann sind wir geheilt - hilf uns, dann ist uns geholfen. Denn Du bist unser Ruhm, und Du hast allen unseren Wunden vollkommene Heilung gebracht. Gelobt seist Du, o HErr, der Du Dein Volk heilst.**

Gelobt seist Du, HErr, der Du unsere Zeit segnest: – segne uns, HErr, unser Gott, jede Zeit und alle Arten ihres Ertrages zum Guten; gib Segen der Oberfläche der Erde und sättige uns mit Deinem Gute. **A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!**

Gelobt seist Du, HErr, der die Heiligen versammelt: – laß die Posaune des Heils zu unserer Befreiung erschallen, erhebe das Zeichen des Heils und sammle uns insgesamt von den vier Enden der Erde. **A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!**

Gelobt seist Du, HErr, unser Herrscher, der Gerechtigkeit und Recht liebt: – bringe uns unsere Richter und Ratsleute wieder wie früher; entferne von uns Seufzen und Klagen, regiere unmittelbar über uns nach Deiner Gnade und Deinem Erbarmen, nach der Rechtfertigung des Blutes Deines Sohnes. **A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!**

Gelobt seist Du, HErr, der uns vor unseren Feinden beschützt: – unseren Verleumdern gib keine Hoffnung, den Ruchlosen keinen Sieg, demüti-

Karfreitagsdienst zur Todesstunde Jesu

3

Gelobt seist Du HErr, der Du gnädig vergibst und verzeihst: **A. Schau auf unser Elend, heile uns, o HErr, dann sind wir geheilt - hilf uns, dann ist uns geholfen. Denn Du bist unser Ruhm, und Du hast allen unseren Wunden vollkommene Heilung gebracht. Gelobt seist Du, o HErr, der Du Dein Volk heilst.**

Gelobt seist Du, HErr, der Du unsere Zeit segnest: – segne uns, HErr, unser Gott, jede Zeit und alle Arten ihres Ertrages zum Guten; gib Segen der Oberfläche der Erde und sättige uns mit Deinem Gute. **A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!**

Gelobt seist Du, HErr, der die Heiligen versammelt: – laß die Posaune des Heils zu unserer Befreiung erschallen, erhebe das Zeichen des Heils und sammle uns insgesamt von den vier Enden der Erde. **A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!**

Gelobt seist Du, HErr, unser Herrscher, der Gerechtigkeit und Recht liebt: – bringe uns unsere Richter und Ratsleute wieder wie früher; entferne von uns Seufzen und Klagen, regiere unmittelbar über uns nach Deiner Gnade und Deinem Erbarmen, nach der Rechtfertigung des Blutes Deines Sohnes. **A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!**

Gelobt seist Du, HErr, der uns vor unseren Feinden beschützt: – unseren Verleumdern gib keine Hoffnung, den Ruchlosen keinen Sieg, demüti-

ge die Trotzigen und erhöre uns in unseren Tagen. **A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!**

Über die Gerechten, über die Frommen, über die Diener und die Ältesten Deines Volkes, über das Haus Israel, über den Überrest, über die Bekehrten, über die Büßenden und über uns alle, komme Dein Erbarmen herab, HErr, unser Gott gib guten Lohn allen, die auf Deinen Namen in Wahrheit vertrauen, damit wir nicht zuschanden werden, denn auf Dich vertrauen wir. **A. Gelobt seist Du, HErr, Stütze und Zuversicht der Frommen!**

Nach Deiner Stadt Jerusalem kehre in Erbarmen zurück, wohne wieder in ihr, wie Du gesprochen, erbaue sie bald in unseren Tagen als ewigen Bau und offenbare schnell Davids Thron. *Sodann tief verbeugt und mit leiser Stimme:* Tröste, HErr, unser Gott, die um Zion trauern und die um Jerusalem weinen, und die Stadt, die trauert, weil sie ohne ihre Kleider, zerstört sind ihre Paläste, verachtet ist ihre Ehre, verödet, weil sie unbewohnt; sie sitzt da mit verhülltem Haupt wie eine unfruchtbare Frau, die nie geboren. HErr, Du großer, starker und furchterregender Gott, Du bewahrst denen, die Dich lieben und Deine Gebote halten, Deinen Bund und Deine Gnade; darum höre, unser Gott, unser Gebet und unser Flehen: HErr, laß auch um Deiner selbst willen Dein Angesicht

Karfreitagsdienst zur Todesstunde Jesu

3

über Deinem Heiligtum leuchten, das verwüstet daliegt, und wende Deinen Zorn von Deiner Stadt Jerusalem und von Deinem heiligen Berg ab, wie es Deinen früheren hilfreichen Taten entspricht.

Aufgerichtet und laut: Gelobt seist Du, HErr, der Du Zion tröstest und Jerusalem erbaust! **A.** Gepriesen bist Du, HErr, Du Stütze und Zuversicht der Treuen.

Den Sprößling Davids laß vor aller Augen offenbar werden, gekleidet in Deiner Macht und Majestät – denn er ist Dein Sohn, Licht aus Licht; sein Horn erhöhe durch Deine Hilfe, denn auf Deine Hilfe hoffen wir täglich. **A.** Gelobt seist Du, HErr, der Du uns Hilfe kommen läßt!

Lasset uns beten!

2. Gebet zur heiligen Stunde

Alle Anwesenden, auch die Frauen, knien ohne jegliche Kopfbedeckung nieder. Der Liturg setzt fort:

Höre unsere Stimme, HErr, unser Gott, schöne und erbarme Dich über uns, nimm mit Erbarmen und Wohlgefallen unser Gebet an, denn Gott bist Du, der Du Gebete und Flehen erhörst. Weise uns, unser König, nicht leer von Dir hinweg. Denn Du erhörst das Gebet Deines gesamten Volkes in Erbarmen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn. **A.** Amen.

4

über Deinem Heiligtum leuchten, das verwüstet daliegt, und wende Deinen Zorn von Deiner Stadt Jerusalem und von Deinem heiligen Berg ab, wie es Deinen früheren hilfreichen Taten entspricht.

Aufgerichtet und laut: Gelobt seist Du, HErr, der Du Zion tröstest und Jerusalem erbaust! **A.** Gepriesen bist Du, HErr, Du Stütze und Zuversicht der Treuen.

Den Sprößling Davids laß vor aller Augen offenbar werden, gekleidet in Deiner Macht und Majestät – denn er ist Dein Sohn, Licht aus Licht; sein Horn erhöhe durch Deine Hilfe, denn auf Deine Hilfe hoffen wir täglich. **A.** Gelobt seist Du, HErr, der Du uns Hilfe kommen läßt!

Lasset uns beten!

2. Gebet zur heiligen Stunde

Alle Anwesenden, auch die Frauen, knien ohne jegliche Kopfbedeckung nieder. Der Liturg setzt fort:

Höre unsere Stimme, HErr, unser Gott, schöne und erbarme Dich über uns, nimm mit Erbarmen und Wohlgefallen unser Gebet an, denn Gott bist Du, der Du Gebete und Flehen erhörst. Weise uns, unser König, nicht leer von Dir hinweg. Denn Du erhörst das Gebet Deines gesamten Volkes in Erbarmen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn. **A.** Amen.

4

allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Gott hat Seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, daß Er die Welt richte, sondern daß die Welt durch Ihn selig werde.

Jesus sprach damals: –Mein Vater wirkt bisher und Ich wirke auch. –darum trachteten sie um so vielmehr, Ihn zu töten, weil Er Gott seinen Vater nannte, und machte sich Gott gleich. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Des Menschen Sohn ist gekommen – Er ißt und trinkt, – so sagen sie: – Siehe, dieser Mensch ist ein Fresser und Weintrinker, ein Freund der Zöllner und Sünder. Auch die Schriftgelehrten sagten: – Er hat den Beelsebul, und durch den Obersten der Dämonen treibt Er die Teufel aus.

Die Pharisäer sandten Laurer aus, die sich stellen sollten, als wären sie fromm, auf daß sie Ihn in der Rede fingen; damit sie Ihn überantworteten der Gewalt des Landpflegers.

Viele von ihnen sagten: – Er ist vom Dämon besessen und ist wahnsinnig, was hört ihr Ihn zu? **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Karfreitagsdienst zur Todesstunde Jesu

9

allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Gott hat Seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, daß Er die Welt richte, sondern daß die Welt durch Ihn selig werde.

Jesus sprach damals: –Mein Vater wirkt bisher und Ich wirke auch. –darum trachteten sie um so vielmehr, Ihn zu töten, weil Er Gott seinen Vater nannte, und machte sich Gott gleich. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Des Menschen Sohn ist gekommen – Er ißt und trinkt, – so sagen sie: – Siehe, dieser Mensch ist ein Fresser und Weintrinker, ein Freund der Zöllner und Sünder. Auch die Schriftgelehrten sagten: – Er hat den Beelsebul, und durch den Obersten der Dämonen treibt Er die Teufel aus.

Die Pharisäer sandten Laurer aus, die sich stellen sollten, als wären sie fromm, auf daß sie Ihn in der Rede fingen; damit sie Ihn überantworteten der Gewalt des Landpflegers.

Viele von ihnen sagten: – Er ist vom Dämon besessen und ist wahnsinnig, was hört ihr Ihn zu? **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Karfreitagsdienst zur Todesstunde Jesu

9

Der Hohepriester weissagte: –Es ist besser, daß ein Mensch für das Volk sterbe. – Von dem Tage an ratschlagten sie, daß sie Ihn töteten.

Der Hohepriester zerriß seine Kleider und sprach: – Er hat Gott gelästert. – Und sie verdammten Ihn alle, daß er des Todes schuldig wäre.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und Er fing an zu trauern und zu zagen und sprach: – Meine Seele ist betrübt bis an den Tod. – Und Er fiel nieder auf sein Angesicht zur Erde, betete und sprach: – Abba, mein Vater, Dir ist alles möglich; willst Du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern Dein Wille geschehe. –

Und Er rang mit dem Tod und betete heftiger. Sein Schweiß ward wie Blutstropfen, die fielen auf die Erde. Und Er sprach: – Siehe, die Stunde ist gekommen, daß des Menschen Sohn in die Hände der Sünder überantwortet werde. Steht auf, laßt uns gehen – der mich verrät, ist nahe. Da verließen Ihn alle Jünger und flohen. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und da sie Jesum gebunden, führten sie Ihn hin und überantworteten Ihn dem Landpfleger Pontio Pilato.

Der Hohepriester weissagte: –Es ist besser, daß ein Mensch für das Volk sterbe. – Von dem Tage an ratschlagten sie, daß sie Ihn töteten.

Der Hohepriester zerriß seine Kleider und sprach: – Er hat Gott gelästert. – Und sie verdammten Ihn alle, daß er des Todes schuldig wäre.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und Er fing an zu trauern und zu zagen und sprach: – Meine Seele ist betrübt bis an den Tod. – Und Er fiel nieder auf sein Angesicht zur Erde, betete und sprach: – Abba, mein Vater, Dir ist alles möglich; willst Du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern Dein Wille geschehe. –

Und Er rang mit dem Tod und betete heftiger. Sein Schweiß ward wie Blutstropfen, die fielen auf die Erde. Und Er sprach: – Siehe, die Stunde ist gekommen, daß des Menschen Sohn in die Hände der Sünder überantwortet werde. Steht auf, laßt uns gehen – der mich verrät, ist nahe. Da verließen Ihn alle Jünger und flohen. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und da sie Jesum gebunden, führten sie Ihn hin und überantworteten Ihn dem Landpfleger Pontio Pilato.

13. Versammlungsgebete - Evangelist

Ob der Sünde sind wir fern vom Paradies, von Deinem Angesichte und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare bald die Ehre Deines himmlischen Reiches über uns; erstrahle und erhebe Dich über uns vor den Augen alles Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und sammle unsere Zerstreuten von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem zur ewigen Freude.

A. Amen.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, siehe gnädig auf Deine Kirche, für welche unser HErr Jesus Christus willig Verrat und Überantwortung in die Hände der Bösen - und den Tod am Kreuz erduldet hat; Du bist unser Herrscher, so ziehe an die Macht und herrsche, o Vater, um der Verdienste Jesu Christi willen. **A. Amen.**

Gedenke, HErr, der großen Taten, die Dein Erbarmen gewirkt hat - wir bitten Dich: schütze und heilige Deine Diener, für die Dein Sohn Jesus Christus sein Blut vergossen und das Auferstehungsgeheimnis eingesetzt hat, der mit Dir im Heiligen Geist lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A. Amen.

8

14. Betrachtung des HErrn

Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder. **A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.**

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Das Wort war am Anfang bei Gott. Das Wort war in der Welt, und die Welt ist durch Dasselbe erschaffen - und die Welt kannte Ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen Ihn nicht auf.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns. Maria gebar ihren erstgeborenen Sohn, und wickelte Ihn in Windeln und legte Ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Raum für sie war.

Der Engel des HErrn erschien dem Josef und sprach: - Steh auf und nimm das Kindlein und seine Mutter - flieh nach Ägypten; denn es wird geschehen, daß Herodes das Kindlein suche, dasselbe umzubringen.

Die Füchse haben Höhlen und die Vögel unter dem Himmel haben Nester, aber des Menschen Sohn hat nicht, da Er sein Haupt hinlege.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr,

alle beten gemeinsam mit Andacht:

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser; tilge unsere Sünden und verzeihe uns unsere Verfehlungen. Blicke gnädig auf uns herab, o HErr, und heile unsere Schwächen um Deines Namens willen. Amen.

3. Aufruf

O HErr, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, erret' uns schleunig.

A. O HErr, eil' uns zu helfen.

alle erheben sich

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste; **A.** wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

4. Lesung der Leidensgeschichte vor dem HErrn - durch einen Propheten, dazu setzen sich alle.

Laßt uns lesen vor unserem HErrn die Leidensgeschichte Jesu nach Lukas im 23. Kapitel

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **Alle erheben sich.** Dank sei Dir, o Gott.

5. Ap. Glaubensbekenntnis - alle

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus

Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben.

KNIE

STILLE

KNIEND FORTSETZEN

Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten Lebende und Tote.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

6. Verehrung - Liturg

Wir verehren Dich, o Gott, und verbeugen uns vor Deiner Kraft durch die Erkenntnis unserer Schwäche. Wir erheben Dich um Deiner Stärke willen durch das Bekenntnis unserer Abhängigkeit von Dir. Wir rühmen Dich um Deiner Liebe willen durch die Sehnsucht unserer Herzen nach Dir. Wir fallen nieder in den Staub vor Dir um Deiner herrlichen und majestätischen Größe willen, denn nur Du bist unser Gott, und neben Dir wollen wir keine Götter haben. Nicht Engeln und Gewalten, noch Kräften und Geistern, sondern alleine Dir, unserem lebendigen Gott widmen wir unseren Got-

Karfreitagdienst zur Todesstunde Jesu

5

13. Versammlungsgebete - Evangelist

Ob der Sünde sind wir fern vom Paradies, von Deinem Angesichte und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare bald die Ehre Deines himmlischen Reiches über uns; erstrahle und erhebe Dich über uns vor den Augen alles Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und sammle unsere Zerstreuten von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem zur ewigen Freude.

A. Amen.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, siehe gnädig auf Deine Kirche, für welche unser HErr Jesus Christus willig Verrat und Überantwortung in die Hände der Bösen - und den Tod am Kreuz erduldet hat; Du bist unser Herrscher, so ziehe an die Macht und herrsche, o Vater, um der Verdienste Jesu Christi willen. **A. Amen.**

Gedenke, HErr, der großen Taten, die Dein Erbarmen gewirkt hat - wir bitten Dich: schütze und heilige Deine Diener, für die Dein Sohn Jesus Christus sein Blut vergossen und das Auferstehungsgeheimnis eingesetzt hat, der mit Dir im Heiligen Geist lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A. Amen.

8

14. Betrachtung des HErrn

Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder. **A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.**

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Das Wort war am Anfang bei Gott. Das Wort war in der Welt, und die Welt ist durch Dasselbe erschaffen - und die Welt kannte Ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen Ihn nicht auf.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns. Maria gebar ihren erstgeborenen Sohn, und wickelte Ihn in Windeln und legte Ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Raum für sie war.

Der Engel des HErrn erschien dem Josef und sprach: - Steh auf und nimm das Kindlein und seine Mutter - flieh nach Ägypten; denn es wird geschehen, daß Herodes das Kindlein suche, dasselbe umzubringen.

Die Füchse haben Höhlen und die Vögel unter dem Himmel haben Nester, aber des Menschen Sohn hat nicht, da Er sein Haupt hinlege.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr,

alle beten gemeinsam mit Andacht:

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser; tilge unsere Sünden und verzeihe uns unsere Verfehlungen. Blicke gnädig auf uns herab, o HErr, und heile unsere Schwächen um Deines Namens willen. Amen.

3. Aufruf

O HErr, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, erret' uns schleunig.

A. O HErr, eil' uns zu helfen.

alle erheben sich

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste; **A.** wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

4. Lesung der Leidensgeschichte vor dem HErrn - durch einen Propheten, dazu setzen sich alle.

Laßt uns lesen vor unserem HErrn die Leidensgeschichte Jesu nach Lukas im 23. Kapitel

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **Alle erheben sich.** Dank sei Dir, o Gott.

5. Ap. Glaubensbekenntnis - alle

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus

Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben.

KNIE

STILLE

KNIEND FORTSETZEN

Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten Lebende und Tote.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

6. Verehrung - Liturg

Wir verehren Dich, o Gott, und verbeugen uns vor Deiner Kraft durch die Erkenntnis unserer Schwäche. Wir erheben Dich um Deiner Stärke willen durch das Bekenntnis unserer Abhängigkeit von Dir. Wir rühmen Dich um Deiner Liebe willen durch die Sehnsucht unserer Herzen nach Dir. Wir fallen nieder in den Staub vor Dir um Deiner herrlichen und majestätischen Größe willen, denn nur Du bist unser Gott, und neben Dir wollen wir keine Götter haben. Nicht Engeln und Gewalten, noch Kräften und Geistern, sondern alleine Dir, unserem lebendigen Gott widmen wir unseren Got-

Karfreitagdienst zur Todesstunde Jesu

5

tesdienst und unsere Verehrung, denn Dir gebührt der Lobpreis und

die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht in Ewigkeit. **A.** Amen.

7. Verehrungsgebet

alle Anwesenden beten laut:

Wir danken Dir, denn Du bist der HErr, unser Gott und der Gott unserer Väter, der Gott alles Fleisches, unser Schöpfer, der Schöpfer des Anbeginns, Segen und Dank Deinem großen und heiligen Namen, daß Du uns Leben gegeben und uns erhalten hast, so gib uns Leben und erhalte und sammle uns in den Höfen Deines Heiligtumes, Deine Ordnungen zu bewahren, Deinen Willen zu erfüllen und Dir mit ganzem Herzen zu dienen, auf daß wir Dir danken. Gelobt sei Gott, dem Dank gebührt immer und ewig. Amen.

8. Trauerlied aus Psalm 137

¹An Babels Strömen saßen || wir und weinten, * wenn || wir Sions gedachten. * ²An den We||den daselbst * hängten wir || unsre Zithern auf.

³Dort verlangten unsere Zwingherren || von uns Lieder, * unsere Bedrückker Freudengesänge: * "Singt uns eines der || Sionslieder!" * ⁴Wie könnten wir singen die Lieder des || HErrn auf fremdem Boden?

6

während dessen beten die Diener leise:

Wir danken Dir, denn Du bist der HErr, unser Gott, der Fels unseres Lebens, der Schild unseres Heils bist Du von Geschlecht zu Geschlecht. Deinen Ruhm wollen wir verkündigen, um die Fülle des Lebens zu erlangen, das in Deine Hand gegeben ist, und unsere Seelen, die Dir anvertraut, und Deine Wunder, die uns täglich zuteil werden, ja Deine Wundertaten und Wohltaten zu jeder Zeit, abends, morgens und mittags. Allgütiger, Dein Erbarmen ist nie zu Ende, Allbarmherziger, Deine Gnade hört nie auf, auf Dich hoffen und warten wir. Amen.

⁵Wenn ich dich vergesse, Je||rusalem, * soll meine eigene Rech||te vergessen werden! * ⁶Es klebe mir die Zun||ge am Gaumen, * wenn || ich dein nicht gedenke.

9. Abenddienstlesung vor dem HErrn
- liest der Prophet, dazu sitzen alle.

Laßt uns lesen vor unserem HErrn die für diesen Dienst verordnete Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes im 10. Kapitel.

Joh. 10, 12-18

tesdienst und unsere Verehrung, denn Dir gebührt der Lobpreis und

die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht in Ewigkeit. **A.** Amen.

7. Verehrungsgebet

alle Anwesenden beten laut:

Wir danken Dir, denn Du bist der HErr, unser Gott und der Gott unserer Väter, der Gott alles Fleisches, unser Schöpfer, der Schöpfer des Anbeginns, Segen und Dank Deinem großen und heiligen Namen, daß Du uns Leben gegeben und uns erhalten hast, so gib uns Leben und erhalte und sammle uns in den Höfen Deines Heiligtumes, Deine Ordnungen zu bewahren, Deinen Willen zu erfüllen und Dir mit ganzem Herzen zu dienen, auf daß wir Dir danken. Gelobt sei Gott, dem Dank gebührt immer und ewig. Amen.

8. Trauerlied aus Psalm 137

¹An Babels Strömen saßen || wir und weinten, * wenn || wir Sions gedachten. * ²An den We||den daselbst * hängten wir || unsre Zithern auf.

³Dort verlangten unsere Zwingherren || von uns Lieder, * unsere Bedrückker Freudengesänge: * "Singt uns eines der || Sionslieder!" * ⁴Wie könnten wir singen die Lieder des || HErrn auf fremdem Boden?

6

während dessen beten die Diener leise:

Wir danken Dir, denn Du bist der HErr, unser Gott, der Fels unseres Lebens, der Schild unseres Heils bist Du von Geschlecht zu Geschlecht. Deinen Ruhm wollen wir verkündigen, um die Fülle des Lebens zu erlangen, das in Deine Hand gegeben ist, und unsere Seelen, die Dir anvertraut, und Deine Wunder, die uns täglich zuteil werden, ja Deine Wundertaten und Wohltaten zu jeder Zeit, abends, morgens und mittags. Allgütiger, Dein Erbarmen ist nie zu Ende, Allbarmherziger, Deine Gnade hört nie auf, auf Dich hoffen und warten wir. Amen.

⁵Wenn ich dich vergesse, Je||rusalem, * soll meine eigene Rech||te vergessen werden! * ⁶Es klebe mir die Zun||ge am Gaumen, * wenn || ich dein nicht gedenke.

9. Abenddienstlesung vor dem HErrn
- liest der Prophet, dazu sitzen alle.

Laßt uns lesen vor unserem HErrn die für diesen Dienst verordnete Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes im 10. Kapitel.

Joh. 10, 12-18

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **Alle erheben sich.** Dank sei Dir, o Gott.

10. Psalm 141
zur Eröffnung des Abenddienstes

¹HErr, ich rufe Dich an, eile || mir zu Hilfe! * Höre meine Stimme, so||oft ich zu Dir rufe! * ²Mein Gebet steige wie || Weihrauch vor Dich, * das Erheben meiner Hände || als das Abendopfer!

³Setze, o HErr, vor meinen Mund eine Wache, eine Wehr vor das Tor || meiner Lippen! * ⁴Laß mein Herz sich nicht ne||igen zu schlimmer Rede, * daß ich nicht unrechte Taten vollführe mit Leuten, die Übel||täter sind! * Von ihren Leckerbissen || will ich gar nicht kosten.

⁵Der Gerechte mag mich in Güte schlagen, um || mich zu bessern; * aber das Salböl des Gottlosen || soll mein Haupt nicht zieren! * Denn mein Schmuck ist || mein Gebet * bei all || ihren Bosheiten.

⁶Werden ihre Richter auf den Felsen hin||abgestürzt, * so erfahren sie, wie gut mei||ne Reden es meinten. * ⁷Wie Trümmer und Bruchstücke auf der Erde sind dann ihre Gebeine || hingestreut * für den Ra||chen der Unterwelt.

⁸Ja, auf Dich, HErr || und Gebieter, * sind mei||ne Augen gerichtet. * Zu Dir nehme ich || meine Zuflucht; * schüt||te mein Leben nicht aus!

Karfreitagsdienst zur Todesstunde Jesu

7

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **Alle erheben sich.** Dank sei Dir, o Gott.

10. Psalm 141
zur Eröffnung des Abenddienstes

¹HErr, ich rufe Dich an, eile || mir zu Hilfe! * Höre meine Stimme, so||oft ich zu Dir rufe! * ²Mein Gebet steige wie || Weihrauch vor Dich, * das Erheben meiner Hände || als das Abendopfer!

³Setze, o HErr, vor meinen Mund eine Wache, eine Wehr vor das Tor || meiner Lippen! * ⁴Laß mein Herz sich nicht ne||igen zu schlimmer Rede, * daß ich nicht unrechte Taten vollführe mit Leuten, die Übel||täter sind! * Von ihren Leckerbissen || will ich gar nicht kosten.

⁵Der Gerechte mag mich in Güte schlagen, um || mich zu bessern; * aber das Salböl des Gottlosen || soll mein Haupt nicht zieren! * Denn mein Schmuck ist || mein Gebet * bei all || ihren Bosheiten.

⁶Werden ihre Richter auf den Felsen hin||abgestürzt, * so erfahren sie, wie gut mei||ne Reden es meinten. * ⁷Wie Trümmer und Bruchstücke auf der Erde sind dann ihre Gebeine || hingestreut * für den Ra||chen der Unterwelt.

⁸Ja, auf Dich, HErr || und Gebieter, * sind mei||ne Augen gerichtet. * Zu Dir nehme ich || meine Zuflucht; * schüt||te mein Leben nicht aus!

Karfreitagsdienst zur Todesstunde Jesu

7

⁹Bewahre mich || vor der Schlinge, * die sie mir legten, und vor den Fallen || aller Übeltäter! * ¹⁰In ihre eigenen Gruben sollen die || Frevler fallen, * wäh||rend ich da entkomme!

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

11. HErrengebet - Eröffnung der Liturg

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

alle knien - (Frauen Kopfbedeckung)

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser. Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

12. Hirt spricht die Bitte

O HErr, handle nicht mit uns nach unseren Sünden. **A.** Und vergilt uns nicht nach unseren Missetaten.

⁹Bewahre mich || vor der Schlinge, * die sie mir legten, und vor den Fallen || aller Übeltäter! * ¹⁰In ihre eigenen Gruben sollen die || Frevler fallen, * wäh||rend ich da entkomme!

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

11. HErrengebet - Eröffnung der Liturg

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

alle knien - (Frauen Kopfbedeckung)

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser. Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

12. Hirt spricht die Bitte

O HErr, handle nicht mit uns nach unseren Sünden. **A.** Und vergilt uns nicht nach unseren Missetaten.